Vorbemerkungen:

Aufgrund eines Schreibens der Stadt Lohmar vom 26.06.2013 hatte der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 15.07.2013 mögliche Hilfsmaßnahmen für die durch das Starkregenereignis am 20.06.2013 geschädigte Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis erörtert und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

"Der Rhein-Sieg-Kreis erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, zur Beteiligung an Schäden in Privathaushalten, die durch Versicherungsleistungen oder andere Dritte nicht abgedeckt sind, einen bestimmten Höchstbetrag außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die Betroffenheit in den Gemeinden zu prüfen, in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses über das Ergebnis zu berichten und dem Kreisausschuss einen Vorschlag, ob und in welchem Umfang geholfen werden sollte, vorzulegen."

Im Kreisausschuss bestand Einvernehmen, dass eine Unterstützung durch den Rhein-Sieg-Kreis an die Höhe der Hilfeleistung der jeweiligen Städte und Gemeinden gekoppelt werden soll.

Erläuterungen:

Die Verwaltung hat alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden über die Beratung und den Beschluss des Kreisausschusses in Kenntnis gesetzt und gebeten mitzuteilen, ob und in welchem finanziellen Umfang Privatpersonen (unter Berücksichtigung etwaiger Versicherungsleistungen oder sonstigen Erstattungen Dritter) durch die Starkregenereignisse im Juni 2013 geschädigt wurden und mit welchem Betrag die jeweilige Stadt/Gemeinde finanzielle Hilfen gewährt hat oder zu gewähren beabsichtigt.

Die Stadt Hennef hatte daraufhin mit Schreiben vom 13.08.2013 (Anhang 1) darüber informiert, dass ein Abschluss der Untersuchungen, insbesondere zu haftungsrechtlichen Fragen und zur Schadensbilanz, nicht vor Mitte September zu erwarten sei.

Mit Schreiben vom 24.10.2013, Anhang 2, hat die Stadt Hennef mitgeteilt, sie beabsichtige nunmehr einen Betrag von 10.000,- € aus Mitteln der Stadt als freiwillige Schadensregulierung bereitzustellen, der nach Härtegesichtspunkten verteilt werden soll. Die Stadt fragt an, ob der Rhein-Sieg-Kreis diese Absicht durch Bereitstellung einer gleich großen Summe unterstützt. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung vom 18.11.2013 eine finanzielle Hilfe seitens der Stadt i. H. v. 10.000,- € beschlossen, die Beratungsunterlagen sowie ein Auszug aus der Niederschrift sind als Anhang 2a beigefügt.

Der Kreisausschuss hatte in seiner Sitzung vom 16.09.2013 aufgrund einer entsprechenden Bitte der Stadt Lohmar einen Betrag von 8.330,- € als Hochwasserhilfe für geschädigte Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Lohmar zur Verfügung gestellt. Ein Protokollauszug aus der Sitzung des Kreisausschusses ist als Anhang 3 beigefügt.

Da für derartige Zwecke keine Haushaltsmittel veranschlagt sind, müssten die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Über das Beratungsergebnis im Zuge der Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2013 wird mündlich berichtet.

(Landrat)